

---

**Arbeitskreis Kindergartenlandschaft**  
 Rückmeldung zum Treffen am 06.10.16  
 auf Grundlage der FlipCharts vom 06.10.16  
 von Alexander Hölsch

---

**„Regeln“ des AK Kindergartenlandschaft**

Freiwilligkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wer da ist, ist da!“</li> <li>• Falls wenige Gemeinderäte mitwirken sollten, wird Hölsch aktiv</li> </ul>
„Szenario 5“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Arbeitskreis erarbeitet in 5 weiteren Sitzungen ein alternatives Szenario</li> <li>• Die Entscheidungshoheit liegt beim Gemeinderat</li> </ul>
Informationsfluss/ Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine offizielle Einladung zum 1. Treffen am 03.11.16 erfolgt im Mitteilungsblatt</li> <li>• Für die Folgetreffen erfolgt ein Hinweis auf den nächsten Termin</li> <li>• Dokumentation:           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Im Mitteilungsblatt erfolgt eine kurze Berichterstattung (in Absprache mit Dopfer, Hölsch, Münst)</li> <li>○ Auf der Website der Gemeinde unter GEP 2030+ / Bürgerbeteiligung</li> </ul> </li> </ul>
Informationsbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen, die im Verlauf des Prozesses zum AK hinzustoßen sind aufgefordert, sich den aktuellen Kenntnisstand anzueignen</li> <li>• Die fortlaufende Arbeit bei den AK-Sitzungen soll dadurch nicht verzögert werden</li> </ul>
Arbeitsmodus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Länge der Sitzungen klären (2,5 Stunden)</li> <li>• Ggf. Arbeiten zwischen den Treffen</li> </ul>
Sonstiges	

---

## „Funktionen“ der Kindergärten

Neben seiner Primärfunktion

steht der Kindergarten für	Attraktivität / Lebendigkeit	im Dorf / Ortsteil
ist ein	sozialer Treffpunkt	
und	integriert	Kinder / Familien / Generationen

---

## Spektrum der Betrachtungen

Befürchtung: der letzte Anker geht verloren		Kiga als Stellvertreterthema. Hatten nie einen Kiga. Ist es der Kiga alleine der integriert?
Direkt betroffen		Als Entscheidungsträger am Thema beteiligt
Position der BI		Wie denken die Bürger (Rückkopplung)
Wir brauchen Kinder und Zuzug		Wunsch nach Alt werden können
Wir brauchen Infrastruktur (ein Angebot, das viele nutzen und sich trägt)		Wir brauchen ein Miteinander, eine Dorfgemeinschaft (ohne Neid), Wertschätzung unter den Ortschaften, Engagement, Vereinsleben